

USK Uttendorf – Schachsektion

Spieljahr 1971/72

SPIELJAHR 1971/72

1. Frau Gröfler spendierte S 200.-. Das war der Anlaß, daß sich die Sektion eine eigene Sparbüchse zulegte.
2. Freitag, 17.9.71: Teilnahme am "1. Pinzgauer Schach-Mannschaftsturnier" in ~~TUKKIXX~~ Saalfelden. Für uns spielten Kolmhofer, Höckner, Krizan Rudi, Müllauer Erwin, Kleineisen, Kittl, Grundner. Diese Spieler trafen auf 6er-Mannschaften aus Kaprun, Saalfelden und Taxenbach.
Die Paarungen: Uttendorf - Kaprun 1:5, - Saalfelden 1:5,
- Taxenbach 4:2
Taxenbach - Saalfelden 0:6, - Kaprun 0,5: 5,5
Kaprun - Saalfelden 4:2
ERGEBNIS: 1. Kaprun 14,5 2. Saalfelden 13 3. Uttendorf 6
4. Taxenbach 2,5
Als Preis bekamen wir einen schönen Pokal.
3. Sonntag, 3.10.71: Im Sporthotel in Kaprun fand ein Vergleichskampf Pinzgau gegen Zillertal statt. Dieser wurde mit 11,5:1,5 gewonnen.
6 Punkte davon erreichten die teilnehmenden Uttendorfer, von denen keiner verlor: Kolmhofer, Gebhardt, Höckner, Kittl, Müllauer E., Grundner.
4. Am 28.9.71 der erste Schachabend, in dessen Verlauf Herr Ing. Gebhardt der Schachsektion die erste klubeigene Schachuhr schenkt. Dafür sei herzlichst gedankt.
5. Dienstag, 12.10. 71: Vergleichskampf gegen Kaprun II in Uttendorf. Gespielt wurde auf 6 Brettern in zwei Durchgängen, ohne Schreiben. Uttendorf gewann 8:4
6. Im Oktober erhielt die Sektion drei weitere Schachuhren. Zwei davon spendierte die Union Uttendorf, eine kaufte sich die Sektion vom ersparten Geld.
7. Am 6.12.71 Rechenschaftsbericht des Sektionsleiters bei der Union - Jahreshauptversammlung.
8. Am 11.1.72 fand eine Spielerbesprechung statt (S. beiliegendes Protokoll)
9. Beginn der vereinsinternen Meisterschaft am 18.1.72 mit 17 Teilnehmern, die alle Nenngeld erlegt hatten.
10. Am 6.2.72 wurde die "Pinzgauer Schach-Einzelmeisterschaft" mit 10 Teilnehmern gestartet. Von Uttendorf spielten Kolmhofer und Grundner. Kolmhofer gab nach der dritten Runde auf, Grundner belegte den 6. Rang.
11. 11.2.72 : Schachvergleichskampf gegen eine Kombination der 1. und 2. Mannschaft aus Kaprun auf 8 Brettern. Kaprun gewann 5,5:2,5.
12. Im April wurden 6 Schachplanen gekauft.
13. Am 15.6. war ein Mannschaftskampf gegen die Union-Schachsektion Saalfelden ausgemacht. Dieser wurde jedoch von uns abgesagt - Verhinderung der Spieler Grundner, Müllauer, Kleineisen und Kittl.
14. Am 27.6. nahm Kleineisen Franz die Siegerehrung anlässlich der beendeten Ortsmeisterschaft 72 vor. Der Sektionsleiter war krankheitshalber am Kommen verhindert.
Die ersten drei erhielten Pokale, gestiftet von Cafe Gröfler RAIKA Uttendorf und Kaufhaus Vorreiter.
Ergebnis siehe umseitig!

Ergebnis der Schachmeisterschaft 1971/72

1. Kolmhofer Max	19
2. Grundner Alois	14
3. Gebhardt Johann	13,5
4. Müllauer Erwin	13
5. Kleineisen Franz	12
6. Höckner Franz	10
7. Kittl Franz	8
8. Tritscher Willi	7,5
9. Krizan Erich	5
10. Gröfler Christian	4
11. Hölzl Walter	4

Spieltabelle der Meisterschaft 1972

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1 KOLMHOFER	XX	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	19
2 GRUNDNER	0	X	1	1	1	1	2	2	2	2	2	14
3 GEBHARDT	1	1	X	0,5	1	1	1	2	2	2	2	13,5
4 MULLAUER	0	1	1,5	X	1	1,5	2	2	1	1	2	13
5 KLEINEISEN	0	1	1	1	X	1	2	1	2	2	1	12
6 HÖCKNER	0	1	1	0,5	1	X	1	0,5	2	2	1	10
7 KITTL	0	0	1	0	0,5	1	X	1	1	2	2	8
8 TRITSCHER	0	0	0	0	1	1,5	1	X	1	1	2	7,5
9 KRIZAN ERICH	0	0	0	1	0	0	1	1	X	1	1	5
10 GRÖFLER	0	0	0	1	0	0	0	1	1	X	1	4
11 HÖLZL	0	0	0	0	1	1	0	0	1	1	X	4

PRESSEEINSCHALTUNGEN

PP im Juli 72:

Schachmeisterschaft in Uttendorf

Die Sektion Schach der Union Uttendorf feierte am 27. 6. 72 im Gasthof Metzgerwirt ihren Schachmeister 1972.

In ununterbrochener Reihenfolge ist dies seit fünf Jahren Koop. Kolmhofer Max. Auch heuer wieder beherrschte er seine Gegner klar.

Erfreulich war die Meisterschaftsteilnahme des jugendlichen Gröfler Christian, der für einige große Überraschungen sorgte.

Bei der geselligen Abschlußfeier erhielten die drei Erstplatzierten Pokale. Den Spendern, Café Gröfler, RAIKA Uttendorf und Kaufhaus Vorreiter, sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

Hier das Ergebnis der Uttendorfer Schachmeisterschaft 1972:

1. Kolmhofer Max, 19 Punkte, 2. Grundner Alois, 14, 3. Ing. Gebhardt Johann, 13,5, 4. Müllauer Erwin, 13, 5. Kleineisen Franz, 12, 6. Höckner Franz, 10, 7. Kittl Franz, 8, 8. Tritscher Willi, 7,5, 9. Krizan Erich, 5, 10. Gröfler Christian, 4, 11. Hölzl Walter, 4.

Uttendorf, 24.9.1971

Liebe Schachklubmitglieder!

Kommenden Dienstag, 28.9.71, findet in unserem Schachlokal im Gasthof "Netzgerwirt" um 20 Uhr der erste Spielabend nach den Sommermonaten statt.

Der gegenüber dem Vorjahre so frühe Spielbeginn ist deshalb so angesetzt, weil in wahrscheinlich ein bis drei Wochen die sog. "Pinzgauer Schach-Einzelmeisterschaft" starten wird, wozu auch von unserem Schachklub jedes Mitglied eingeladen ist. Da ich bis heute jedoch noch keine Ausschreibung erhalten habe, kann ich dazu nichts Genaueres sagen. Fest steht allerdings schon, daß die Teilnehmer dieses Turnieres die Spiele mitschreiben müssen, was den meisten von uns noch nicht geläufig sein wird.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich weiters folgendes mitteilen, was einigen nicht bekannt sein dürfte:

Am Freitag, dem 17.9.71, fand in Saalfelden das "Pinzgauer Schachturnier 1971" in Form eines Mannschaftsturniers mit den Schachklubs von Kaprun, Saalfelden, Taxenbach und Uttendorf statt. Da ich erst vier Tage vorher von dieser Veranstaltung in Kenntnis gesetzt werden konnte, mußte ich in Eile eine "schlagkräftige" Mannschaft von mindestens sechs Leuten zusammenstellen. Nachdem unser Vizemeister Ing. Gebhardt leider nicht teilnehmen konnte, führen dann folgende sieben Spieler nach Saalfelden:

Koluhofner Max, Höckner Franz, Krizan Rudi, Müllauer Erwin, Kleinfischer Franz, Kittl Franz und ich.

Wir traten mit der Hoffnung an, gegen die anderen drei Klubs, die schon oft gegeneinander gespielt hatten, nicht zu arg unter die Räder zu kommen. Umso mehr freute uns dann unser Abschneiden: Gegen Kaprun verloren wir in der ersten Begegnung zwar 5:1, in der 2. Runde aber trafen wir auf Taxenbach und gewannen 4:2; in der Schlußrunde mußten wir noch gegen Saalfelden antreten und unterlagen dieser starken Mannschaft ebenfalls mit 5:1.

Das ergab den für uns sichtbaren Endstand von:

1. Kaprun 14,5 Pkt., 2. Saalfelden 13 P., 3. Uttendorf 6 P.,
4. Taxenbach 2,5 Pkt.

Ungewohnt für unsere Mannschaft war vor allem das Spielen mit der Uhr (20 Min. Bedenkzeit)! Als Preis erhielten wir einen schönen Pokal, der sich sehen lassen kann.

Und nun noch eine Mitteilung: Am Sonntag, 3.10.71, findet um 13 Uhr im "Sporthotel" in Kaprun ein Schachvergleichskampf Pinzgau gegen Zillertal statt. Dazu mußte ich schon in Saalfelden eine Nennung abgeben. Ich sagte zu, daß von unserem Klub sechs Spieler teilnehmen werden. Sicher spielen laut Abmachung: Höckner, Kittl, Koluhofner, Müllauer E., Grundner. Den gesuchten sechsten Mann werden wir hoffentlich am kommenden Dienstag finden.

Auf zahlreichen Besuch am kommenden Dienstag (mit vielen Neugeworbenen) freut sich
Grundner Alois e.h.

Spielerbesprechung, am 11.1.1972

Anwesend waren: Kolmhofer Max, Gebhardt Johann, Höckner Franz, Krizan Rudolf, Müllauer Erwin, Thurner Heinz, Kittl Franz, Hölzl Walter, Gröfler Christian, Pitterle Sieglinde, Rumpfer Helmut, Gruber Ludwig, Kleineisen Franz, Grundner Alois.

Folgende wichtige Beschlüsse wurden gefaßt:

- a) Ohne Gegenstimme, daß sich unsere Sektion im Spieljahr 1972/73 an der Landesmeisterschaft beteiligt.
- b) Die vereinsinterne Meisterschaft wird am 18.1.72 gestartet. Spielen mit Uhr ist Pflicht (Bedenkzeit nach Vereinbarung zwischen den Partnern zw. 30 und 60 Minuten), Mitschrift kann freiwillig erfolgen.
Gespielt wird mit einer Gruppe, jeder gegen jeden je zwei Spiele. Bei Punktegleichheit erfolgt ein Stichkampf, der aus drei Partien besteht.
Die Paarungen werden nicht festgesetzt, sondern gespielt, wie es sich ausgeht.
- c) Für den Ankauf von Partieformularen und neuen Turnierbrettern dient das Meisterschaftsnenngeld: ö.S. 10.- ~~XX~~ pro Spieler.
- d) Dieses Nenngeld, sowie gesparte und gespendete Beträge werden auf ein Konto der Raika Uttendorf gelegt, welches der Sektionsleiter zu eröffnen hat: Beschluß ohne Gegenstimme.
- e) Als erster Ankauf mögen 4 internationale Turnierbretter beschafft werden.

Folgender Ablauf des Schachjahres wurde von allen gutgeheißen:

- a) Durchführung der internen Meisterschaft
- b) Durchführung von Freundschaftsspielen, zunächst gegen nicht zu weit entfernte Schachvereine.
- c) Nach der Durchführung der normalen Meisterschaft soll ein Blitzturnier (Bedenkzeit 10 Minuten) um einen Wanderpokal abgewickelt werden.
- d) Die Gründung einer Schach-Schülergruppe wäre zu überlegen.